

Stuttgart, 04.05.2007

**Regenüberlaufbecken Haldenstraße mit Ablaufkanal
in Stuttgart-Bad Cannstatt
- Bau- und Vergabebeschluss -**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	nicht öffentlich	22.05.2007
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	24.05.2007

Beschlußantrag:

1. Baubeschluss

Dem Bau des Regenüberlaufbeckens Haldenstraße mit Ablaufkanal in Stuttgart-Bad Cannstatt nach den Plänen des Ingenieurbüros N. N. (Namen wurden aus Datenschutzgründen gelöscht) vom 08.12.2006 und der Kostenermittlung des Tiefbauamts vom 18.04.2007 mit einem Aufwand von 2.260.000 € wird zugestimmt.

2. Vergabe der Kanalbauarbeiten

2.1 Der Vergabe der Kanalbauarbeiten an die Firma N. N. (Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht), 78187 Geisingen auf der Grundlage ihres Angebots vom 14.03.2007 mit einer errechneten Auftragssumme von 1.737.514,44 € wird zugestimmt.

2.2 Für Unvorhergesehenes werden ca. 5 % der Auftragssumme zur Verfügung gestellt, so dass insgesamt 1.850.000 € bereitgestellt sind.

3. Finanzierung

Die Mittel in Höhe von 2.260.000 € sind im Wirtschaftsplan 2006/2007 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung im Vermögensplan (Projekt-Nr. R.03-5131.03.000 bzw. S.05-5131.01.000) mit einer Jahresrate von insgesamt 700.000 € enthalten. Die restlichen Mittel sind in der Finanzplanung für 2008/2009 bereits berücksichtigt.

Begründung:

1. Baubeschluss

Im Bereich der Neckarvorstadt muss die Leistungsfähigkeit der Kanäle verbessert und Maßnahmen der Regenwasserbehandlung durchgeführt werden.

In ersten Stufen wurden in den Jahren 2002 bis 2005 die Kanäle in Teilen der Aachener Straße und Hallstraße erneuert.

In der nun vorgesehenen Stufe soll in der Haldenstraße/Ecke Krefelder Straße ein Regenüberlaufbecken mit ca. 840 m³ Speichervolumen gebaut werden. Das Becken dient der Regenwasserbehandlung aus den Gebieten Hallschlag und Altenburg und trennt hierzu das Schmutzwasser ab, das in den dazugehörigen Ablaufkanal in der Haldenstraße zur Neckartalstraße und in das Hauptklärwerk Mühlhausen geleitet wird.

In der nächsten Baustufe, die nicht Gegenstand dieser Ausschreibung war, wird das Regenwasser aus dem Becken Haldenstraße mit einem ca. 350 m langen Überlauf in der Krefelder Straße zum Neckar geleitet. Da insbesondere die Querung der Neckartalstraße mit den Stadtbahngleisen und der Auslass in den Neckar geometrische Zwangspunkte aufweisen, muss der Überlaufkanal in der Krefelder Straße getrennt vom Regenüberlaufbecken in der Haldenstraße geplant und realisiert werden.

Die Umgestaltung der Haldenstraße (GRDRs 434/2005) wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 05.07.2005 zur Kenntnis gebracht. Da im Bereich des Regenüberlaufbeckens in die Haldenstraße durch Grabungsarbeiten eingegriffen wird, ist es zweckmäßig, hier die Wiederherstellung des Straßenraums entsprechend den Umgestaltungsplänen vorzunehmen. Diese sehen vor, die Fahrbahn durchgängig auf 6,50 m Breite auszubauen, um einen sicheren LKW-Begegnungsverkehr zu ermöglichen und einen begleitenden Geh- und Radweg zwischen Neckartal- und Krefelder Straße in Richtung Hallschlag herzustellen. Senkrechtparkierung und begleitendes Grün wird abschnittsweise unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfahrten angelegt.

2. Vergabeabschluss

Am 18.02.2007 wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, um qualifizierte Baufirmen für die Realisierung der Maßnahme zu finden. Zum Eröffnungstermin am 14.03.2007 gingen 8 Angebote ein. Es wurden keine Preisnachlässe angeboten. Insgesamt wurden 13 Nebenangebote eingereicht, die in Anlage 1 dargestellt sind.

Nach rechnerischer Prüfung hat die Firma N. N. (Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht), 78187 Geisingen das preisniedrigste Angebot abgegeben. Die Wertung der

beiden Nebenangebote bzw. Varianten der Firma N. N. (Name wurde aus

Datenschutzgründen gelöscht) hat ergeben, dass diese nicht angenommen werden können. Da die beiden in der Rangfolge dahinter liegenden Bieter keine Nebenangebote vorgeschlagen haben, bleibt die Firma N. N. (Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht) der günstigste Bieter.

Nach Wertung aller Angebote und Nebenangebote wird deshalb vorgeschlagen, der Firma N. N. (Name wurde aus Datenschutzgründen gelöscht) auf Grundlage ihres Angebots den Auftrag zu erteilen. Die Firma ist in der Lage, die Arbeiten termin- und fachgerecht auszuführen.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Beteiligte Stellen

Der Bezirksbeirat hat in seiner Sitzung vom 11.10.2006 von dem Planungskonzept zur Regenwasserbehandlung in der Neckarvorstadt Kenntnis erhalten.

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine

Erledigte Anträge/Anfragen

keine

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

Zusammenstellung der Angebote (Anlage 1)